

LIESEL WESTERMANN 100. NISH-MITGLIED: "ICH GEHÖRE JETZT DAZU"

Der Name Liesel Westermann hat im deutschen Sport einen guten Klang. Die viermalige Weltrekordlerin im Diskuswerfen ist mit 80 Jahren neues Mitglied im Niedersächsischen Institut für Sportgeschichte. Der NISH-Vorstand begrüßte sein 100. Mitglied mit Blumen und Applaus.

Hannover - Ein bis heute unvergessener Leichtathletik-Star der 60er und 70er-Jahre ist das 100. Mitglied im Niedersächsischen Institut für Sportgeschichte (NISH). Liesel Westermann, Olympia-Zweite von 1968 im Diskuswerfen, unterschrieb am 6. Mai 2025 ihre Beitrittserklärung. Sichtlich gut gelaunt setzte die inzwischen 80-Jährige "Diskus-Liesel" zum Abschluss einer NISH-Vorstandssitzung in Hannover ihr Signum unter das Formular und nahm als Begrüßungsgeschenk einen Blumenstrauß in Empfang.

"NISH Hallo, ich gehöre jetzt dazu", erklärte die frühere Weltklasse-Athletin, die 1967 als erste Frau die Diskusscheibe über 60 Meter (61,26 Meter) geworfen hatte. Zweimal (1967 und 1969) war die aus Sulingen bei Diepholz stammende Leichtathletin bundesdeutschen Sportlerin des Jahres. "Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, Liesel Westermann für unsere Arbeit zu begeistern", kommentierte der NISH-Vorsitzende Detlef Kuhlmann den Zugang des prominenten Mitglieds.

Das 1981 gegründete Dokumentationszentrum sammelt und archiviert seit mehr als 40 Jahren Informationen rund um die Geschichte des Sports in Niedersachsen und Umgebung. "Bei uns können aber nicht nur Prominente, sondern auch Breitensportler aufgenommen werden", ergänzte Kuhlmann. Die Verbundenheit von Westermann mit dem NISH hat mehrere Gründe. Bereits 1988 war die 14malige deutsche Meisterin wegen ihrer herausragenden Erfolge in das Ehrenportal aufgenommen worden. Zudem stammt der Ehrenvorsitzende und Leichtathletik-Fachmann Wilhelm Köster (90) ebenso wie Westermann aus der Gemeinde Sulingen. Nicht zuletzt gehört auch Westermanns Buch "Es kann nicht immer Lorbeer sein" aus dem Jahr 1977 zum Bestand der umfangreichen NISH-Bibliothek.

Beim Besuch in Hannover plauderte die Diplom-Sportlehrerin, die unter anderem als Gymnasiallehrerin in Leverkusen und als Ministerialrätin im Niedersächsischen Kultusministerium gearbeitet hatte, auch aus dem sportlichen Nähkästchen. Als vielseitige Leichtathletin konnte sie nicht nur Diskuswerfen, sondern auch sehr gut sprinten. 1964 gewannen Westermann und ihren drei Klubkolleginnen Renate Meyer geb. Rose, Christa Elsler und Erika Fisch von Hannover 96 die 4 x 100 Staffel bei den deutschen Meisterschaften. "Ich war damals Schlussläuferin. Jutta Heine hat mich als letzte Läuferin des ASV Köln nicht eingeholt", berichtete das neue NISH-Mitglied mit Stolz und Schmunzeln.
Text: Peter Hübner, 07.05.2025



Hintere Reihe von links nach rechts: Fritz Müller (Vorstand NISH), Wilhelm Köster (ehem. Vorsitzender NISH), Reinhard Rawe (LSB Niedersachsen), Peter Hübner (Vorstand NISH), Bernd Wedemeyer-Kolwe (Geschäftsstelle NISH), Christian Becker (Vorstand NISH); vorne von links nach rechts: Dr. Hedda Sander (stellv. Vorsitzende NISH), Liesel Westermann-Krieg, Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Vorsitzender NISH). Foto: Jaak Beil, LSB Niedersachsen